

Die im dritten Theile ganz practisch abgehandelte Kunst, Seide und seidene Zeuge zu färben, glaubt der Verfasser um so mehr von allgemeinem Nutzen, da außer in großen Städten durch besondere Seidenfärbereien, diese Kunst sehr häufig von Laien ohne alle richtige Ansicht davon, betrieben wird.

Möchte es übrigens dem Verfasser gelingen mit dem vorliegenden Werke den Nutzen zu stiften, den er dabei in's Auge gefaßt hatte, dies würde ihm die beste Belohnung seyn.

**Der Verfasser.**